

Zwei Bänke am Roecklplatz müssen
hingestellt werden.

Weil sie beim Fußball spielen stören und
der Ball immer liegen bleibt. Die Bänke wären
auf der anderen Seite nicht stören.

Kinder- und Jugendbeauftragte im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt

03.06.2024

Antrag: Roecklplatz muss für Kinderspiel freigehalten bleiben

Der Bezirksausschuss möge beschließen

1. **Die südwestliche Verkehrsfläche am Roecklplatz muss für Kinderspiel freigehalten werden, wie bereits mehrfach von Kindern beantragt und umgesetzt.**
2. **Den Kindern zugesprochene Flächen dürfen nicht ignoriert werden, sondern müssen bei Entscheidungen über Zuweisungen von öffentlichem Raum berücksichtigt werden.**
3. **Der Obststand ist am zugewiesenen Standort nicht geeignet. Er darf dort keinesfalls vergrößert werden, darf nicht häufiger dort stehen und muss abends abgebaut werden. Die Regeln sollen so vereinbart werden, dass Kinderspiel / Kicken / Skaten / Radeln weiterhin möglich ist. Am besten wäre es, dem Obststand einen anderen Standort in der Nähe zuzuweisen, z.B. vor Ehrengutstr. 17-19 auf Parkplätzen mit Verkaufsfront zum Gehweg (um eine Ausweitung der Möglichkeiten der Sondernutzungs-Richtlinien der LH München zu erproben). Wir bitten die Verwaltung um einen Ortstermin mit Betreiber und der Verwaltung zur Ermittlung eines möglichen Ersatzstandorts in der unmittelbaren Umgebung.**

Begründung:

Zu 1. Bereits in der Kinderversammlung 2016 beantragten Kinder, die Fläche freizuhalten (von Bänken und parkenden Motorrädern), um dort weiterhin kicken zu können. Der eingezäunte Kinderspielplatz ist für Kleinkinder. Kicken ist dort nicht möglich; das geht nur auf der südwestlichen Verkehrsfläche. Zudem gibt es keine naheliegenden Flächen, auf die die Kinder dieser Altersgruppe ausweichen könnten. (Siehe die damaligen Stellungnahmen.) Nach Ortsterminen wurde dem Antrag der Kinder entsprochen, die Bänke versetzt, neue Poller eingesetzt, ein Motorradparkplatz in der Ehrengutstraße eingerichtet, häufiger das Abstellen von Fahrzeugen kontrolliert und beanstandet. Bereits 2018 gab es neue Konflikte mit einem damals wieder aufgenommenen Obststandverkauf (erstmalig in 2010 genehmigt), der den Platz zum Kicken einengte (das

KJS Unterausschuss im Bezirksausschuss 2
Beate Bidjanbeg Kinder- und Jugendbeauftragte

BA-Geschäftsstelle im Rathaus

Antrag – Antragskurztitel: Roecklplatz - Obststand
Seite 1 von 3

westliche Tor blockierte) und wegen des Kühlaggregats zu viel Lärm machte. Der Obststand beantragte Vergrößerung. Es gab wieder Ortstermine. Der Obststand bekam keine Erlaubnis zur Vergrößerung, aber die Erlaubnis 2 Tage wöchentlich dort zu stehen. Das war keine gute Lösung, nicht für die Kinder und auch nicht für den Obststand, der bald darauf diesen Standort aufgab.

Zu 1. Liste der Anträge der Kinder in unseren jährlichen Einwohnerversammlungen für Kinder und Jugendliche

2008	Am Roecklplatz sollen nach Möglichkeit Fußballtore aufgestellt werden
2016	Bänke am Roecklplatz wieder entfernen
2018	Kicken am Roecklplatz
2021	Erneuerung Spielplatz Roecklplatz – mehr Geräte auch für größere Kinder
2021	Ein Bolzplatz in der Nähe des Roecklplatzes

Auszüge aus den Anträgen der Kinder:

<p>Antrag / Idee / Anliegen: Zwei Bänke am Roecklplatz sollen wieder hingestellt werden.</p> <p>Begründung: Weil sie beim Fußball spielen stören und der Ball immer liegen bleibt. Die Bänke wären auf der anderen Seite nicht störend.</p>		<p>Antrag / Idee / Anliegen: +++ Fußballplatz am Roecklplatz</p> <p>Begründung: Weil wir neben dem Roecklplatz nur Beton zum spielen ist</p>
---	--	--

Zu 2.

Das Kinder-Rathaus muss zu den Dienststellen gehören, die bei Widmung oder Vergabe von öffentlichen Flächen gehört werden müssen (auch bei Flächen, die als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet sind!) Aktuell werden nur Polizei, Planungsreferat/Denkmalschutz, Baureferat/öffentlicher Raum, Feuerbeschau und Bezirksinspektion gehört. Leider mussten wir schon mehrfach erleben, wie Flächen, die mühsam für Kinderspiel und sichere Querungen von Kindern „erobert“ wurden (z.B. durch Anträge in Kinderversammlungen) mit anderen Nutzungen den Kindern wieder entzogen wurden (Obststand / Fahrradständer). Wenn wir familiengerechte Stadt und Partizipation von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen, müssen wir auch die festgelegten Nutzungen beibehalten. Dies muss an einer geeigneten Stelle in der Stadt nachgehalten werden bzw. muss der jeweilige BA das Recht erhalten, hier Einspruch zu erheben.

Zu 3. Zum aktuellen Vorgang ist zu sagen:

Eine Erweiterung der Fläche und der Verkaufstage darf an dieser Stelle nicht zugesagt werden. Besser wäre es, keinen Obststand zu genehmigen oder nur zu Tageszeiten, an denen die Kinder in der Schule sind. Die befragten Stellen haben sichtlich keine Kenntnis von den Flächen, die dort den Kindern bereits zugestanden wurden; zudem gab es keine Rückmeldungen aus dem Planungs- und Baureferat. Weiter gingen bei uns immer wieder Klagen ein über nicht oder nicht ordnungsgemäß wieder eingesetzte Poller. Das würde dazu führen, dass unberechtigt Fahrzeuge auf der Fläche parken und so allen anderen Nutzern das Querens und Nutzen des Platzes erschweren.

Dass der Antrag den Sondernutzungsrichtlinien entspricht, heißt nicht, dass es richtig ist, hier den Kindern und Jugendlichen dieses Minimum an Raum zu entziehen. Unser Viertel ist sehr dicht besiedelt, es gibt viel zu wenig Plätze für Kinder und Jugendliche; diese sind jedoch dringend nötig für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder.

Zitat: „Wenn ich dann die Hausaufgaben fertig hab‘ und seh‘, dass der Benno drunten am Platz ist, dann geh ich auch runter und wir spielen noch Fußball bis zum Abendessen.“

Initiative: Beate Bidjanbeg,
Kinder- und Jugendbeauftragte des BA2

KJS Unterausschuss im Bezirksausschuss 2
Beate Bidjanbeg Kinder- und Jugendbeauftragte

BA-Geschäftsstelle im Rathaus

Antrag – Antragskurztitel: Roecklplatz - Obststand
Seite 3 von 3